

## VERWALTUNGS- VORLAGE

I. Beigeordneter  
Bearbeitet von: Frau Mürker

Datum  
21.09.1999

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Rat

06.10.1999

Betreff:

Organisation der Ratsarbeit  
Einrichtung der Ausschüsse und Festlegung der Zusammensetzung

**Beschlussvorschlag**  
(in Abstimmung mit dem ab 01.10.1999 im Amt befindlichen Bürgermeister):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Einrichtung folgender Ausschüsse und die Zusammensetzung:

**Ausschuss**

**Mitglieder/  
Stellvertreter**

1.	Haupt- und Finanzausschuss	14	+ Bürgermeister
2.	Rechnungsprüfungsausschuss	13	
3.	Wahlprüfungsausschuss	13	
4.	Ausschuss für Personal, Organisation und Frauengleichstellung	13	
5.	Bauausschuss	13	
6.	Vergabeausschuss	11	
7.	Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	13	

**Ausschuss**

**Mitglieder/  
Stellvertreter**

8.	Verkehrsausschuss	13
9.	Hallenausschuss	13

10.	Feuerschutzausschuss	13	
11.	Kulturausschuss	13	
12.	Ausschuss für Schul- und Bildungswesen  Kirche	13	+ 2 beratende Vertreter der kath. und ev.
13.	Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen	13	
14.	Sport- und Bäderausschuss	13	
15.	Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie	13	
16.	Jugendhilfeausschuss	15	+ 14 beratende Mitglieder
17.	Werksausschuss	13	
18.	Umlegungsausschuss	2	
19.	Wahlausschuss	10	
20.	Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid	15	
21.	Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau	15	
22.	Bezirksausschuss III - Siegen-Ost	15	
23.	Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte	15	
24.	Bezirksausschuss V - Siegen-West	15	
25.	Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld	15	

**Sachverhalt / Begründung:**

Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen kann der Rat Ausschüsse bilden. Zwingend vorgeschrieben ist nach § 57 Absatz 2 die Bildung eines Hauptausschusses, eines Finanzausschusses und eines Rechnungsprüfungs-ausschusses.

zu 1. Der Rat kann entscheiden, dass die Aufgaben des Finanzausschusses wahrgenommen werden. Mit dem Beschluss der Ausschüsse des Rates vom 14.12.1994 Aufgabenübertragung vorgenommen.

vom Hauptausschuss  
Zuständigkeitsordnung für die  
wurde diese

Unter Berücksichtigung des gesetzlich festgelegten Stimmrechtes des Bürgermeisters im Hauptausschuss und analoger Anwendung des Kommunalwahlgesetzes ist die Gesamtzahl der Ratsmitglieder gerade.

zu 3. Nach § 40 Absatz 1 Kommunalwahlgesetz hat der neu gewählte Rat Wahlprüfungsausschuss einzurichten. Bei der lediglich die allgemeinen Grundsätze für die der Gemeindeordnung zu beachten.

unverzüglich einen  
Zusammensetzung sind  
Bildung von Ausschüssen nach

zu 12. Nach § 12 Schulverwaltungsgesetz NW sind je ein von der katholischen benannter Geistlicher als ständiges Mitglied mit beratender Stimme zu berufen.

und evangelischen Kirche

zu 16. Nach § 71 des Sozialgesetzbuches - Aches Buch - in Verbindung mit § 4 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Siegen gehören dem 15 stimmberechtigte und 14 beratende Mitglieder  
Stimmberechtigt sind

Jugendhilfeausschuss  
an.

- 9 Mitglieder des Rates der Stadt Siegen ode Frauen und Männer, die in der Jugendarbeit erfahren sind
- 6 Mitglieder der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Fraktionen, die im Jugendhilfeausschuß nicht durch ein stimmberechtigt sind, sind berechtigt, ein Ratsmitglied oder eine sachkundigen Bürger als beratendes

tigtes Mitglied  
sachkundige Bürgerin/einen  
Mitglied zu benennen.

Nach den Vorschriften des Kinder- und Jugendhilfegesetzes ist für jedes Mitglied ein persönlicher Stellvertreter/eine persönliche Stellvertreterin zu

wählen.

zu 17: Der Rat der Stadt Siegen hat am 18.12.1996 beschlossen, die Stadtentwässerung ab dem 01.01.1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne der §§ 107 und 114 GO NW mit Werksausschuss und Werkleitung zu führen. Entsprechend der am 12.02.1997 beschlossenen Betriebsatzung wurde ein Werksausschuss gebildet und u. a. fünf Beschäftigtenvertreter gem. § 114 Abs. 3 GO NW bei der Sitzverteilung berücksichtigt.

Unter Bezug auf die Schlussbesprechung über den Jahresabschluss Entsorgungsbetriebes hat die Bezirksregierung Arnsberg Auffassung des Innenministeriums darauf hingewiesen, dass die Mitwirkung von Beschäftigten im Werksausschuss eigenbetriebsähnlicher Einrichtungen mit der geltenden Gemeindeordnung nicht vereinbar ist. Diese Auffassung wird mit Schreiben vom 02.08.1999 bestätigt und der Stadt Siegen dringend nahegelegt, bei der Neubesetzung des Werksausschusses nach der Kommunalwahl die Rechtslage zu berücksichtigen.

Die Mitbestimmungsregelung im Werksausschuss nach § 114 Abs. 3 GO NW gilt ausschließlich für Eigenbetriebe im Sinne von § 107 Abs. 1 GO NW, nicht aber für eigenbetriebsähnliche Einrichtungen gem. § 107 Abs. 2.

zu 18: Die Bildung des Umlegungsausschusses ist in der Verordnung zur Bundesbaugesetzes geregelt. Danach besteht der Umlegungsausschuss aus 5 Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden, Ratsmitglieder.

Durchführung des  
davon sind 2

zu 19: Nach § 2 Kommunalwahlgesetz besteht der Wahlausschuss aus dem und 4, 6, 8 oder 10 Beisitzern.

Wahlleiter als Vorsitzendem

zu 20. Zusammensetzung, Wahl und Aufgaben der Bezirksausschüsse ist in - 25: § 10 der Hauptsatzung der Stadt Siegen verbindlich geregelt. Danach je 15 Mitgliedern zu bilden.

sind 6 Bezirksausschüsse mit

Änderungen bei der Anzahl der Bezirksausschüsse und/oder der Mitgliederstärke bedürfen der vorherigen Änderung der Hauptsatzung.

Die Einrichtung eines Sonderausschusses "Reaktivierung militärischer Standorte in Siegen" ist entbehrlich. Die noch anfallenden Aufgaben können von den jeweils zuständigen übrigen Ausschüssen wahrgenommen werden.

In Vertretung

Baumeister  
I. Beigeordneter